

# VERHEIßUNGEN

---

# VERHEIßUNGEN

---

machen Mut

erfüllen das Herz mit Freude

stärken das Vertrauen auf Gott

# VERHEIßUNG

---

*Mit ewiger Güte werde ich mich deiner erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser.*

*Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Güte wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der HERR, dein Erbarmer.*

JESAJA 54,8.10

- Die Verheißung macht Gott seinem irdischen Volk.
- Sie wird sich in der Zukunft erfüllen, wenn sie zur Einsicht gekommen sind, dass sie ihren Messias gekreuzigt haben.

# STABILITÄT

*Mit ewiger Güte werde ich mich deiner erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser.*

*Denn die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber meine Güte wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der HERR, dein Erbarmer.*

JESAJA 54,8.10

- Gott vergleicht die Stabilität von Bergen und Hügeln
  - mit seiner Güte und
  - mit seinem Friedensbund (= der neue Bund).
- Das für uns Unvorstellbare (das Wanken der Berge und Hügel) wird als Möglichkeit dargestellt.
- Dieses Wanken wird der Güte Gottes gegenübergestellt, die nicht von uns weichen wird.

# GÜTE

---

*Denn die Berge mögen weichen  
und die Hügel wanken, aber  
meine Güte wird nicht von dir  
weichen und mein  
Friedensbund nicht wanken,  
spricht der HERR, dein  
Erbarmer.*

JESAJA 54,10

- Güte = jemand erweist einem anderen etwas durch und durch Gutes.
- Gottes Güte bleibt stabil!
- Diese Zusage gilt auch heute noch.

# BUND

---

*Denn die Berge mögen weichen  
und die Hügel wanken, aber  
meine Güte wird nicht von dir  
weichen und **mein  
Friedensbund nicht wanken**,  
spricht der HERR, dein  
Erbarmer.*

JESAJA 54,8.10

- Gott hatte dem Volk Israel das Gesetz am Berg Sinai gegeben.
- Das Volk hatte erklärt: „Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun!“ (2. Mo 19,8; 24,7)
- Daraus folgte der zweiseitige Bund am Sinai.
- Ein zweiseitiger Bund legt beiden Seiten Pflichten auf.
- Das Volk hat diesen Bund mehrfach gebrochen.

# FRIEDENSBUND

---

*Denn die Berge mögen weichen  
und die Hügel wanken, aber  
meine Güte wird nicht von dir  
weichen und **mein  
Friedensbund nicht wanken**,  
spricht der HERR, dein  
Erbarmer.*

JESAJA 54,8.10

- Dieser Friedensbund (der neue Bund) ist ein einseitiger Bund von Gott mit seinem Volk Israel.
- Dieser Bund ruht auf dem Sühnungswerk des Herrn Jesus auf Golgatha.
- Dieser Bund ist nicht abhängig von Pflichten, die der Mensch zu tun hat.
- Das Werk von Golgatha ist gleichzeitig die Grundlage unseres Heils.

# FRIEDENSBUND

---

*Denn die Berge mögen weichen  
und die Hügel wanken, aber  
meine Güte wird nicht von dir  
weichen und **mein  
Friedensbund nicht wanken**,  
spricht der HERR, dein  
Erbarmer.*

JESAJA 54,8.10

- Diesen Friedensbund wird Gott in der Zukunft mit seinem Volk Israel schließen.
- Die Erfüllung ist nicht von der Treue und des Gehorsams der Juden abhängig.
- Der Charakter dieses Bundes ist Frieden.

# FRIEDEN

---

*Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.*

RÖMER 5,1

- Auf der Grundlage des Werkes des Herrn Jesus haben wir Frieden mit Gott.
- Das Werk von Golgatha ist ebenso sicher wie die Güte Gottes.

*Denn die Berge mögen weichen  
und die Hügel wanken, aber  
meine Güte wird nicht von dir  
weichen und mein  
Friedensbund nicht wanken,  
spricht der HERR, dein  
Erbarmer.*

JESAJA 54,8.10

- Hier spricht der HERR = der ewig Seiende.
- Dieser ewige Gott gibt diese Erklärung ab.
- Aber es spricht auch mein Erbarmer.
- Gott hat sich des Sünders in seinem Elend erbarmt (Eph 2,4).
- Dieser Gott ist unser Garantiegeber.